



Stadtzürcher Fussballverband

8000 Zürich
www.fussball-zuerich.ch
info@fussball-zuerich.ch

Protokoll

der 94. Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 9.Juni 2015 im Restaurant Schützenhaus Uertenstube, Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

Vorsitz: Marcel Cornioley
Entschuldigt: Verschiedene Gäste darunter Stadtrat G. Lauber.
Nicht anwesende Vereine: United Zürich; SVA Megas Alexandros; C.D. Espaniol Iberia
Benfica Clube de Zurique ; Centro Lusitano Zürich ; S.D.Compostela ;
FC Hard Zürich ; FC Trinacria ; FC Turkiaz Zürich ; FC Unterstrass
SC YF Juventus ; GCZ

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ord. DV vom 10. Juni 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte a) 78. Schülerturnier 2015
b) Frauenfussball
6. Kassa und Revisionsbericht
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Anträge des Vorstandes
9. Budget
10. Wahlen a) des Präsidenten
b) des Kassiers
c) des übrigen Vorstandes
d) der Rechnungsrevisoren
11. Anträge der Mitglieder
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet 19:05 h die DV und begrüsst alle Ehrengäste, Gäste und Delegierte. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde und erklärt die Versammlung für beschlussfähig.

1. Appell

Von 53 Mitgliedern sind 41 Vereine anwesend. Das absolute Mehr beträgt 21 Clubs. Dem Anlass Ferngebliebene Vereine werden gemäss Statuten mit chf 100.- gebüsst.

2. Wahl der Stimmzähler

Rolf von Allmen, Präsident des FC Wollishofen übernimmt das Amt des Stimmzählers und wird durch die Versammlung bestätigt.

3. Protokoll der 93. DV vom 10. Juni 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt. Es wurde auf der Verbands-Homepage frühzeitig offengelegt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Überschattet wurde das abgelaufene Jahr durch den Tod unseres Kassiers Karl Duelli, der nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

- Der Präsident bittet die Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben-

Mein 1. Amtsjahr habe ich sehr intensiv und interessant erlebt. Zuerst einmal galt es, mich in die neue Aufgabe einzuarbeiten und viel Neues kennenzulernen. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit unseren diversen Partnern wie dem Sportamt, Grün Stadt Zürich, dem ZSS und dem ZKS, dem Fussballverband der Region Zürich und natürlich den angeschlossenen Vereinen der Stadt Zürich?

Wie bereits an der letzten DV angekündigt, haben wir den Vorstand verkleinert um noch effizienter und mit kürzeren Kommunikationswegen arbeiten zu können. Mit einem vom Sportamt unterstützten Projekt haben wir in diversen Work-Shops diverse Themen aufgearbeitet. Es wurde zum Beispiel für jedes Vorstandmitglied ein Pflichtenheft erstellt in welchem die Kernaufgaben klar definiert wurden. Nach einer gründlichen Analyse des Ist-Zustandes haben wir uns klare Ziele gesetzt wie wir die Vereine in diversen Bereichen noch mehr und besser unterstützen können. Wir werden zukünftig mit einer Vortragsreihe an die Vereine gelangen, im kommenden Herbst werden wir zum Thema „Eltern im Kinder- und Jugendfussball“ beginnen und die Verantwortlichen ihrer Juniorenabteilungen ansprechen und einladen. Weitere interessante Themen sind in Vorbereitung. Verlängert wurde auch das Projekt und die Zusammenarbeit mit Fredy Strasser, er steht mit seiner Dienstleistung allen Vereinen zur Verfügung. Mit grossem Bedauern mussten wir aber feststellen, dass nur ganz wenige Vereine in der abgelaufenen Saison von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben.

In diversen Fällen konnten wir bei auftauchenden Problemen verschiedenen Vereinen hilfreich zur Seite stehen, darin sehen wir unter anderem unsere Hauptaufgabe. Einem renommierten Amateurverein der Stadt Zürich konnten wir zum Beispiel in einer für ihn finanziell sehr schwierigen Zeit wertvolle Hilfestellung leisten.

Dank unserer Intervention und der grosszügigen Unterstützung der FIFA und Pro Sport Zürich, konnte im Winter die gestrichene Schneeräumung auf den Kunstrasenplätzen wieder durchgeführt werden.

Als ich vor einem Jahr das Präsidentenamt von Urs Egger übernommen habe, war es ein erklärtes Ziel von mir, dafür besorgt zu sein, dass man den Stadtzürcher Fussballverband mehr und positiver wahrnimmt. Dies ist für den gesamten Vorstand mit einem beachtlichen Aufwand verbunden und für mich war von Anfang an klar, dass wir diesen Aufwand vernünftig entschädigen sollten. Dank 2 Sponsoren konnte im abgelaufenen Jahr jedem Vorstandsmitglied eine angemessene Spesenentschädigung ausbezahlt werden, ohne die eigentliche Rechnung damit zu belasten.

Mit grosser Freude habe ich festgestellt, dass alle Vorstandsmitglieder mit viel Herzblut ihre Tätigkeit ausüben. Es macht Spass und Freude zu wissen, dass wir uns gemeinsam für den Fussball in der Stadt Zürich einsetzen dürfen.

5. Berichte

a) **78. Schülerturnier** (Rolf Padrutt)

265 Mannschaften sind gemeldet (Rekord +42),

420 Spiele in der Vorrunde , 72 Finalteilnehmer-und Teilnehmerinnen.

Gruppenspiele 27. Juni 2015 im Hardhof und im Neudorf, Finaltag 4. Juli auf dem FIFA-Gelände.

Rolf Padrutt bedauert, dass die Mädchen der Oberstufe nur mit 4 Mannschaften vertreten sind. Er bedankt sich in Voraus bei allen Helfern für ihren Einsatz beim Schüeli.

b) **Frauenfussball** (Stephanie Betschart)

Das Schweizer-Frauen Nationalteam qualifizierte sich erstmals für eine Weltmeisterschaft. Dies spricht für die Entwicklung des Schweizer Frauenfussballs. Das erste Spiel verlor die Schweiz übrigens in der Nacht auf heute gegen den amtierenden Weltmeister Japan durch einen Penalty mit 0:1 . Der Frauenfussball hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Damit wir auch hier in der Schweiz eine möglichst professionelle Ausbildung bieten können, muss wortwörtlich für die Gleichberechtigung gekämpft werden. Die Prioritätenlistenänderung zu Gunsten der Frauen um durchschnittlich zwei Stellen konnte in der Stadt Zürich für den Trainingsbetrieb erreicht werden. Das nächste Ziel wird sein, dies auf regionaler und schweizweiter Ebene im Spielbetrieb umsetzen zu können. Dies ist aber nur eines von vielen Zielen, denn auch finanziell werden die Frauen für ihre unermüdlichen Einsätze kaum bis gar nicht belohnt. Auch hier braucht es Veränderungen, damit der Frauenfussball professioneller werden kann.

Letztes Wochenende konnte ein Juniorinnen-WM Turnier mit Erfolg durchgeführt werden. Leider fehlt es dem Frauenfussball nicht nur an professionelleren Bedingungen, sondern auch an weiblichen Trainerinnen und Schiedsrichterinnen. Auch sie mit ihrem Verein können diese Entwicklung unterstützen, indem sie offen gegenüber Mädchen im Jungenteam, oder Trainerinnen resp. Schiedsrichterinnen sind und dies aktiv unterstützen. Nur gemeinsam und auch mit ihrer positiven Einstellung gegenüber dem Frauenfussball werden wir in der Schweiz weitere Erfolge feiern können.

Abschliessend möchte ich dem A Team des FC Zürich Frauen für den Sieg von Meisterschaft und Cup und der U21 zum Aufstieg herzlich gratulieren.

6. Kassa- und Revisionsbericht

Max Häusler erörtert den für alle Anwesenden aufgelegten Kassabericht 2014/2015, welcher sich ausgeglichen präsentiert. Der Verband ist gesund, keine offenen Forderungen.

Die Bilanzsumme beträgt per 30.04.2015 chf. 130'303.01 und weist einen Einnahmeüberschuss von chf. 801.23 auf.

Der Kassa- und Revisionsbericht der Revisoren Rocco Ferulli und Heinz Kaufmann wird ohne Gegenstimme von der DV angenommen und entsprechend verdankt.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der bisherige Jahresbeitrag der Vereine von 200.00 chf (Schüeli 20.- ; ZSS 160 .- ; Verband 20.- ;) wird um 100 chf erhöht. Der zusätzliche Betrag wird den Tätigkeiten innerhalb des Verbandes zugewiesen. Die darauf folgende Abstimmung bestätigt die Erhöhung mit 30 : 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen.

Frage von Stefan Mondelini FC Zürich Nord:

- Muss bei einem nicht umgesetzten Einsatz einer zusätzlich gemeldeten Aktivmannschaft der Jahresbeitrag von 1250.00 chf trotzdem bezahlt werden?
- Präsident Marcel Cornioley beantwortet die Frage mit einem Ja. Dies gilt für Männer- wie auch für Frauenmannschaften. Juniorinnen und Junioren bezahlen nur den Versicherungsanteil.

8. Anträge des Vorstandes

- Die Futsal Löwen Zürich möchten sich dem Stadtzürcher Fussballverband anschliessen. Präsident Mario Diethelm stellt seinen Verein kurz vor und erklärt als Ziel unter Anderem die Etablierung des Futsal-Sportes in der Region Zürich, wie dies in anderen Schweizer Regionen bereits der Fall ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Budget

Budget angepasst an das vergangene Geschäftsjahr, ausgeglichen budgetiert.

- keine Fragen
- Abstimmung, Budget ohne Gegenstimme verabschiedet

10. Wahlen

Vizepräsident Marco Bernet nimmt die Wahl des Präsidenten vor. Marcel Cornioley wird ohne Gegenstimme mit Applaus von der DV wiedergewählt.

Im Anschluss daran folgt die Wahl der nachfolgenden Mitglieder:

- Max Häusler, Kassier , Wiedereinstieg nach dem Tod von Karl Duelli.
- Rolf Padrutt, Verantwortlicher der Schüeli , Wiedereinstieg nach 2 jährigem Unterbruch.
- Die bisherigen Vorstandsmitglieder Marco Bernet, Stephanie Betschart, Jürg Looser und Walter Neeracher, welche in Globo gewählt werden.
- Die Revisoren Rocco Ferulli und Heinz Kaufmann, dazu neu Martin Gubler vom SV Höngg, sie alle werden von der DV ohne Gegenstimme wiedergewählt.

11. Anträge der Mitglieder

- Der SC Wipkingen wünscht den Einsatz einer zweiten Herren Aktivmannschaft, der SC Seebach eine 3. Aktivmannschaft. Beide Vereine haben den Nachweis erbracht, dass die Vorgaben des Verbandes erfüllt sind. Beide Anträge werden durch die Versammlung einstimmig angenommen.
- Marc Blumenfeld Präsident FC Hakoah fragt, ob das Moratorium auslaufe. Marcel Cornioley verneint, Hermann Schumacher vom Sportamt bestätigt dies, da zur Zeit keine zusätzlichen Sportanlagen zur Verfügung stehen.

12. Ehrungen

Ehrenmitglied Hans Stöckli, welcher den Vorstand nach 34 Jahren Amtszeit verlässt, wird für seine geleisteten Arbeiten im Stadtzürcher Fussball geehrt, und mit einem persönlichen Präsent unter grossem Applaus verabschiedet.

Der Präsident gratuliert folgenden Vereinen zu ihren Erfolgen in der abgelaufenen Saison. Den anwesenden Clubvertreter(-innen) wird pro Mannschaft ein Matchball überreicht, nicht Anwesende haben darauf keinen Anspruch.

- FC Zürich Frauen Schweizermeisterschaft-und Cupsieg („Double“)
- FC Zürich Frauen U21 Aufstieg in die NLB
- FC Serbia Senioren 40+ Schweizercup Sieg
- FC Kosova Aufstieg in die 1.Liga
- FC United Zürich Aufstieg in die 1.Liga

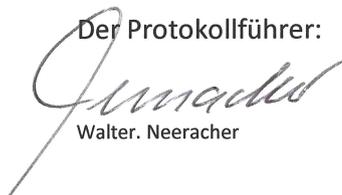
13. Verschiedenes

keine Beiträge

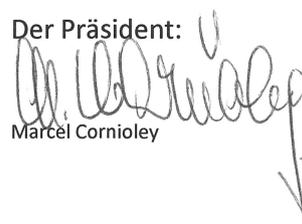
In seinem Schlusswort bedankt sich der Präsident Marcel Cornioley bei allen Beteiligten und Organisationen, welche wiederum ihren Teil zur Unterstützung des Stadtzürcher Fussballs beigetragen haben. Er ermuntert die Mitglieder, die Möglichkeiten des Verbandes zu nutzen, und sich beim Vorstand zu melden wenn nach ihrer Meinung etwas zur Diskussion ansteht. Der Präsident schliesst um 20:00h die 95. Ordentliche Delegiertenversammlung.

Zürich, den 13.Juni 2015

Der Protokollführer:


Walter. Neeracher

Der Präsident:


Marcel Cornioley